

## Führungswechsel im Expertennetzwerk PEERS

Im 2006 gegründeten Expertennetzwerk PEERS (Platform for Exchange of Experience, Research and Science) hat es einen Führungswechsel gegeben. Gründungsmitglied Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld, der von der ersten Stunde an als Präsident dem Netzwerk vorgestanden hat, übergibt nach 13 Jahren die Leitung an PD Dr. Dietmar Weng, der seit 2013 das Amt des Co-Präsidenten bekleidet hat (Abb. 1). Prof. Haßfeld bleibt auch weiterhin im Vorstand als Co-Präsident tätig.

PD Dr. Weng ist auch Mitglied der Redaktion der IMPLANTOLOGIE, daher wollen wir hier an dieser Stelle ihm im Namen des Quintessenz Verlags herzlich gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg mit der neuen Position.

In regelmäßigen Abständen werden Umfragen zu verschiedenen Themen der Zahnmedizin innerhalb des Expertennetzwerks PEERS durchgeführt. Hierzu wurden schon zwei Umfrageergebnisse ausführlich auf der Quintessenz-News-Seite ([www.quintessenz-news.de](http://www.quintessenz-news.de)) präsentiert. Themen der Umfragen waren „Entscheidungsparameter für Hybrid-Abutments in der täglichen Praxis“ (Abb. 2) und „Konzepte zur Sofortimplantation und Sofortbelastung im Alltag“ (Abb. 3).

Abb. 1 PD Dr. med. dent. Dietmar Weng.



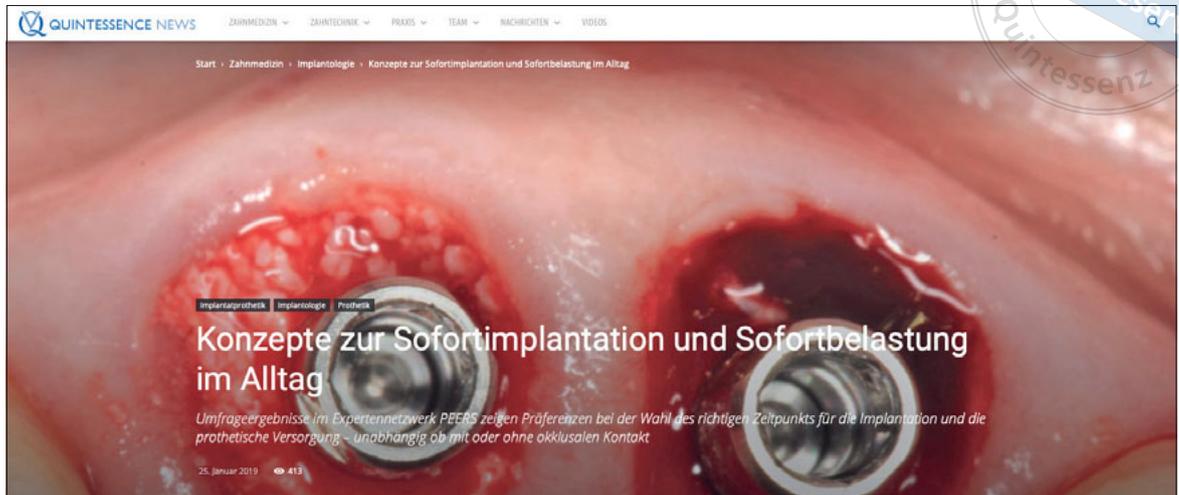
### Ausschreibung für die PEERS-Förderpreise 2020

Die PEERS-Förderpreise wurden 2009 ins Leben gerufen, um jüngere Wissenschaftler und wissenschaftlich interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte in ihrer Arbeit zu unterstützen. Eingereicht werden können eine Fallpräsentation in Form eines Posters, ein wissenschaftliches Poster mit der Dokumentation einer wissenschaftlichen Untersuchung, die jeweils auch als Poster im Rahmen des Jahrestreffens ausgestellt wer-



Abb. 2 PEERS-Umfrage zum Thema „Entscheidungsparameter für Hybrid-Abutments in der täglichen Praxis“ auf [www.quintessenz-news.de](http://www.quintessenz-news.de).

**Abb. 3** PEERS-Umfrage zum Thema „Konzepte zur Sofortimplantation und Sofortbelastung im Alltag“ auf [www.quintessenz-news.de](http://www.quintessenz-news.de).



den, sowie ein Video-Clip in dem beispielsweise ein klinischer Fall oder Behandlungsschritt in drei Minuten gezeigt wird. Diese drei Kategorien sind jeweils mit 3.000 Euro dotiert. Eingereicht werden kann auch eine wissenschaftliche Publikation, die in einem Journal mit Peer-Review-Verfahren veröffentlicht wurde; hier beträgt das Preisgeld 6.000 Euro. Es werden jeweils die besten Arbeiten zu einem aktuellen Thema der Implantologie mit klinischer Relevanz ausgezeichnet. Der PEERS Implantat-Prothetik-Preis wird in Kooperation mit

der Klaus-Kanter-Stiftung für die beste zahntechnische Meisterarbeit ausgeschrieben und ist mit 2.500 Euro dotiert.

Informationen zu den Peers-Förderpreisen 2020, die Teilnahmebedingungen, das Anmeldeformular und eine Postervorlage können unter [peers.foerderpreise@dentsplysirona.com](mailto:peers.foerderpreise@dentsplysirona.com) angefordert oder unter [www.dentsplysirona.com/peers-foerderpreise](http://www.dentsplysirona.com/peers-foerderpreise) abgerufen werden. Die Arbeiten müssen bis zum 31. Oktober 2019 eingereicht werden.